



Wir suchen Umweltschützer*innen (m/w/d)!

Im Umwelt- und Verbraucherschutzamt (57) sind im Sachgebiet der Veterinär-Grenzkontrollstelle mehrere Stellen als

Veterinär*in (m/w/d)

zunächst befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN SIND:

Das Aufgabengebiet umfasst die Veterinärkontrollen bei der Einfuhr von Waren tierischen Ursprungs und lebenden Tieren über die im Sicherheitsbereich befindliche Grenzkontrollstelle am Flughafen Köln / Bonn, mit allen dazu gehörenden Tätigkeiten, die sicherstellen, dass alle kontrollpflichtigen Waren der Grenzkontrollstelle zugeführt werden.

IHR PROFIL:

Vorausgesetzt wird:

Sie bringen ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin (Master, Magister, Universitätsdiplom) mit oder eine Approbation als Tierarzt*in.

Bei Beamt*innen wird neben dem vorgenannten wissenschaftlichen Hochschulstudium die Befähigung für den tierärztlichen Dienst in der öffentlichen Veterinärverwaltung vorausgesetzt.

Hierüber sollten Sie verfügen:

Sie...

- bringen ein hohes persönliches Engagement mit und können gut eigenständig arbeiten und Entscheidungen treffen.
- zeichnen sich durch hohe individuelle Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft, Teamorientierung und Kommunikationsfähigkeit aus.
- sind kritikfähig und können gut mit Konflikten umgehen.
- verfügen über gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.
- sind körperlich in der Lage Kontrollen unter verschiedenen Gegebenheiten (zum Beispiel Transportkontrollen auf LKW, in schlecht zugänglichen Bereichen, mit Leitern und so weiter) durchzuführen.
- haben keine Allergien gegen Lebensmittel tierischen Ursprungs und tierischen Nebenprodukten sowie lebenden Tieren.
- sind bereit im Rahmen der dienstlichen Belange Ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten. Da die Grenzkontrollstelle an allen Tagen der Woche geöffnet ist, muss die Bereitschaft bestehen, im Wechsel auch an Wochenenden und Feiertagen Dienst zu verrichten.
- haben die Bereitschaft, sich jederzeit fortzubilden.
- verfügen über Genderkompetenz und leben Diversitätsüberzeugung.

WIR BIETEN IHNEN:

in fast allen Bereichen des Amtes weitreichende Möglichkeiten des Mobilen Arbeitens an, die permanent weiter ausgebaut werden

- umfassende und kontinuierliche Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

Die Stellen sind bewertet nach Besoldungsgruppe A 14 Laufbahngruppe 2 LBesG NRW (Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen) (ehemals höherer Dienst) beziehungsweise Entgeltgruppe 14 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst).

Die Eingruppierung erfolgt gemäß den tariflichen Regelungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden beziehungsweise 39 Stunden. Die Beschäftigung ist in Vollzeit und Teilzeit möglich. Die Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit entsprechend der Aufgabenstellung auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten und somit im Bedarfsfall auch über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus tätig zu sein wird vorausgesetzt.

Für Fragen steht Ihnen Frau Tack, Telefon 02203 403483 zur Verfügung.

Die Gehaltsspanne liegt in Entgeltgruppe 14 (TVöD-VKA) zwischen 4.679,27 € (Erfahrungsstufe 1) und 6.757,12 € (Erfahrungsstufe 6) bei einer Vollzeittätigkeit.

Zusätzlich zum monatlichen Tabellenentgelt erhalten Sie bis zum 29. Februar 2024 monatlich einen Inflationsausgleich in Höhe von 220 € (netto, bei Vollzeitbeschäftigung, bei Teilzeitbeschäftigung prozentual anteilig).

Ab dem 1. März 2024 steigt das monatliche Tabellenentgelt – vorbehaltlich der abschließenden Redaktionsverhandlungen – zwischen 8 Prozent und 16 Prozent, jedoch voraussichtlich mindestens um 340 € (brutto).

Eine aktuelle Entgelttabelle finden Sie beispielsweise auf <https://oeffentlicher-dienst.info/tvoed/vka>

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt befristet bis zunächst maximal 2 Jahre. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.

Sie sind Teil einer wichtigen Tätigkeit mit gesellschaftlicher Bedeutung.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, Work-Life-Balance, strukturiertes Onboarding und Fortbildungsmöglichkeiten. Wir bieten Ihnen als attraktive Arbeitgeberin darüber hinaus 30 Tage Jahresurlaub (bei einer 5-Tage-Woche), Tarifierhöhungen, eine Jahressonderzahlung, eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: <http://www.stadt-koeln.de/benefits>

Sie wollen noch mehr zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln erfahren?

Fragen zum Verfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Baldus, Telefon: 0221 221-28519

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Tack, Telefon 02203 403483 bzw. Frau Kneip, Telefon 0221 221-26285

IHRE BEWERBUNG:

Wenn auch Sie Köln lebenswerter machen wollen, bewerben Sie sich bitte **unter Angabe der Kennziffer 1453/23-01_JoMe bis spätestens 14.01.2024** wie folgt:

Stadt Köln
Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Personalservice
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt jetzt hier online bewerben: 57-Bewerbungen@stadt-koeln.de

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufund-familie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.